

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.04.2010	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Feuerwehr	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0157 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Einrichtung des Krisenstabs der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 30.03.2010

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt Kenntnis und stimmt den organisatorischen Vorbereitungen zur Einrichtung eines Krisenstabes zu.

Anlagen: Einsatzplan "Einrichtung des Krisenstabes"
Rundverfügung "Einrichtung des Krisenstabes der Wissenschaftsstadt Darmstadt"

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 30.03.2010:

Um in Großschadenslagen sowie bei Katastrophen und sonstigen Ereignissen die Handlungsfähigkeit der Verwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt sicherzustellen, werden die notwendigen organisatorischen Vorbereitungen für die Einrichtung eines Krisenstabes getroffen.

Nähere Erläuterungen und Einzelheiten gehen aus der im Entwurf beigefügten Einsatzplanung „Einrichtung des Krisenstabes“ hervor. Ziff. 2.3 dieser Einsatzplanung (Zuständigkeiten unterhalb der Katastrophenschwelle / Zeitfaktor) regelt Entscheidungskompetenzen auf Magistratsebene für die Fälle, die keinen zeitlichen Aufschub dulden.

Diese Einsatzplanung soll mit der im Entwurf beigefügten Rundverfügung „Einrichtung des Krisenstabes der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ in Kraft gesetzt werden.

Gesetzliche Grundlage für die Vorbereitung von Maßnahmen zur Einrichtung eines Krisenstabes ist das Hessische Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (§ 29 (1)).

Darmstadt, 30.03.2010

Dezernat I

Dezernat VI

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat